

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123  
Postcheck-Kto. München 87610

13. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, den 10. Januar 1962

Nummer 9

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlags-  
gebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

= Okklusion

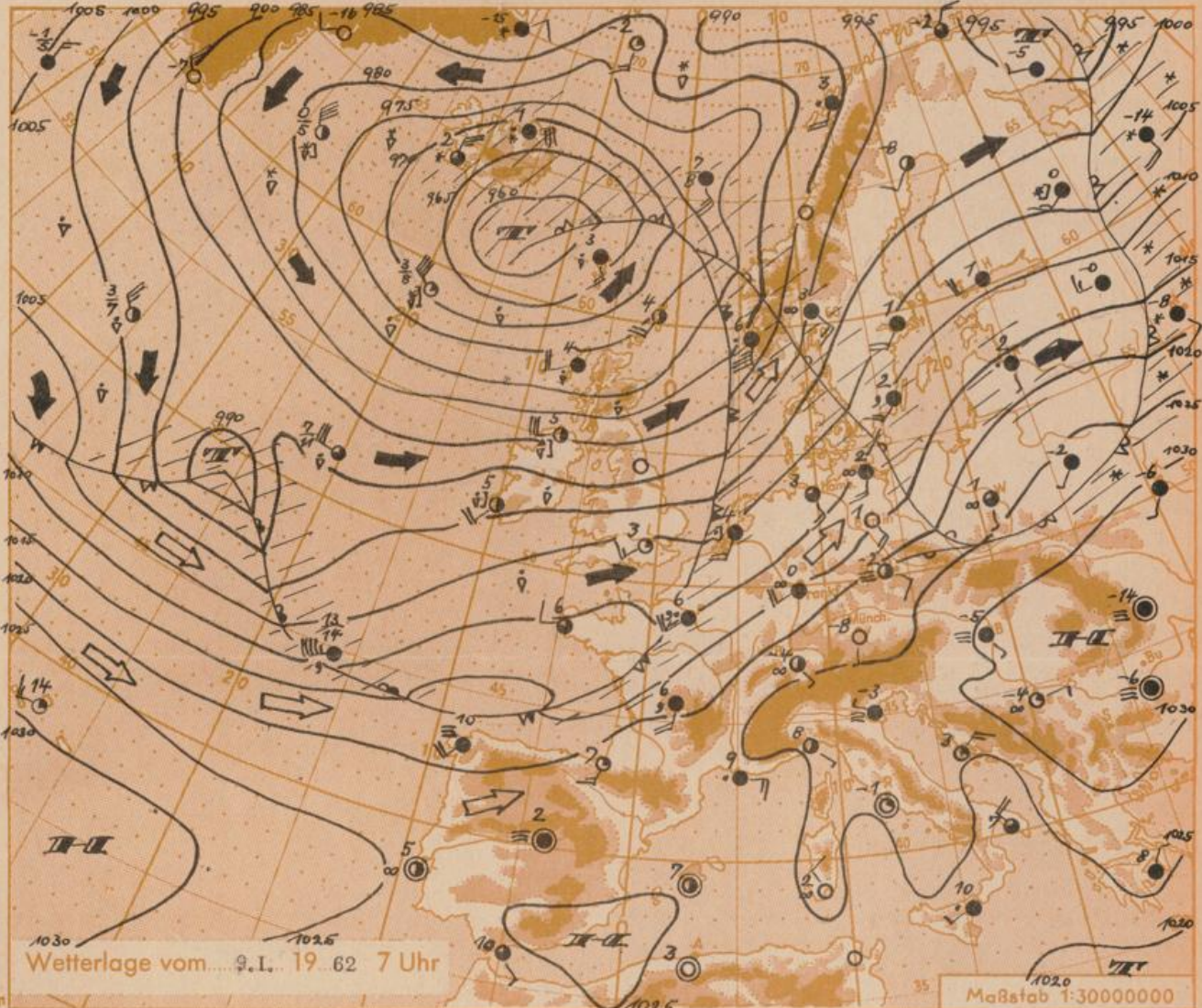
Konvergenz-  
linie

→ Warme | Luftströmung

→ Kalte | Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerech-  
neten Luftdruck in  
Milli

1000 mb ≈ 750 mm  
1mm Niederschlag = 1/qm



Wetterlage vom 9.1. 19.62 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Das in der Vorkarte mit seinem Kern über den Alpen liegende Hoch hat sich ostwärts bis nach Rumänien und Südrußland verlagert. Die an seiner Nordseite mit einem Vorstoß milderer Westluft verbundene Randstörung des Zentraltiefs bei Island hat mittlerweile Nordrußland erreicht. Die Temperaturverhältnisse hatten sich dabei südlich der Donau noch nicht wesentlich verändert: den Tageshöchsttemperaturen am Montag von 2 bis 7 Grad entsprachen bei vielfach klarer und wind-schwacher Nacht über der noch geschlossenen Schneedecke Tiefsttemperaturen von -5 bis -13 Grad, wobei besonders im Donautal und im unteren Isar-Gebiet Nebel länger anhalten konnte. Am Dienstag Mittag überstiegen die Temperaturen wie-derum den Gefrierpunkt um mehrere Grad. Gleichzeitig damit machte sich ein Aufzug hochgelegener Bewölkung bemerkbar, der mit einer nächsten, von Frankreich nach Osten und Nordosten ziehenden Störung zusammenhing. Eine weitere Störung folgt vom Ostatlantik schnell nach und dürfte sich auch bis zu den Alpen durchsetzen.

## Vorhersage für Mittwoch, den 10. Januar 1962.

**Südbayern und Donaugebiet:** Morgens vor allem in Fluß- und Seenniederungen noch Nebel und Hochnebel. Sonst wolkig und höchstens vereinzelt, besonders im Westen und Norden Regen. Am Alpenrand Föhneinfluß mit meist freien Ber-gen und guter Fernsicht. Leichte bis mäßige, in der Höhe starke Winde aus Süd bis West. Höchsttemperaturen einige Grad über Null, nachts nur leichter Frost. Frostgrenze im Gebirge tagsüber 1500 bis 2000 m.

**Weitere Aussichten:** Unbeständig, zeitweilig Niederschlag, Tagestemperaturen über Null.

